

**Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im Studiengang  
Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität  
mit dem Abschluss Bachelor of Science  
(Prüfungsordnung 2010)  
vom 14.10.2010  
vom 16.03.2012**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Änderungsgesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. 2012, S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 14. Oktober 2010“ (AB Uni 23/2010, S. 1893 ff.), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 11.11.2010 (AB Uni 40/2011, S. 2969 ff.), wird wie folgt geändert:

**1. § 5 wird wie folgt geändert:**

**a) Es wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:**

„(3) Bei Studierenden, welche in einem Studiengang der Wirtschaftsinformatik eingeschrieben waren/sind und dort Prüfungen absolviert haben, ist die Zulassung zu versagen bzw. zu widerrufen, wenn der/die Studierende in einem Modul, welches gemäß dieser Prüfungsordnung ein Pflichtmodul gem. § 7 Abs. 2 ist, sämtliche Wiederholungsmöglichkeiten ausgeschöpft hat und dieses Modul nach Ausschöpfen aller Wiederholungsmöglichkeiten endgültig nicht bestanden ist.“

**b) Der ehemalige Absatz 3 wird zu Absatz 4; der ehemalige Absatz 4 wird zu Absatz 5.**

**2. § 6 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:**

„(2) <sup>1</sup>Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind mindestens 180 Leistungspunkte zu erwerben. <sup>2</sup>Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der/des Studierenden. <sup>3</sup>Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. <sup>4</sup>Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. <sup>5</sup>Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. <sup>6</sup>Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 5400 Stunden. <sup>7</sup>Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).“

**3. § 8 Absatz 9 wird wie folgt neu gefasst:**

„(9) <sup>1</sup>Anordnungen, Festsetzungen von Terminen und andere Mitteilungen des Prüfungsausschusses, die nicht nur einzelne Personen betreffen, sowie die Ergebnisse der Prüfungsleistungen werden als kumulative Einzelbekanntmachungen durch Aushang an den dafür vorgesehenen Aushangflächen im Prüfungsamt unter Beachtung des Datenschutzes mit rechtlich verbindlicher Wirkung bekannt gemacht. <sup>2</sup>Zusätzliche anderweitige Bekanntmachungen sind zulässig, aber nicht rechtsverbindlich.“

**4. § 10 wird wie folgt geändert:**

**a) Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:**

„(4) <sup>1</sup>Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen für jede Prüfungsleistung die dieser zugeordneten Lehrveranstaltungen sowie die Anzahl der in ihr zu erreichenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen. <sup>2</sup>Bei Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden können mündliche Prüfungen an die Stelle der im Modulhandbuch vorgesehenen Klausuren treten. <sup>3</sup>Die Dauer dieser mündlichen Prüfungen beträgt in der Regel 15 bis 30 Minuten je Prüfling. <sup>4</sup>Die Entscheidung für die mündliche Prüfungsform soll frühzeitig erfolgen; sie ist so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Kandidat/die Kandidatin von seinem/ihrem Rücktrittsrecht gemäß § 10 Abs. 6 Satz 9 Gebrauch machen kann. <sup>5</sup>Sofern die Entscheidung für eine mündliche Prüfung erst nach Ablauf des Rücktrittsrecht gemäß § 10 Abs. 6 Satz 9 erfolgt, wird eine neue Rücktrittsfrist von min. 1 Woche gesetzt. <sup>6</sup>Die genauen Termine werden gem. § 8 Abs. 9 bekannt gegeben. <sup>7</sup>Der Rücktritt muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt innerhalb der bekanntgegebenen Frist erklärt werden.“

**b) Absatz 6 wird ersatzlos gestrichen.**

**c) Absatz 7 wird zum neuen Absatz 6; Absatz 8 wird zum neuen Absatz 7.**

**5. § 11 Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:**

„<sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit in der Form einer wissenschaftlichen Themenarbeit beträgt acht Wochen.“

**6. § 13 wird wie folgt geändert:**

**a) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:**

„(1) Der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestellt für die Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit die Prüferinnen/Prüfer sowie, soweit es um mündliche Prüfungen geht, die Beisitzerinnen/Beisitzer.“

**b) Es wird folgender neuer Absatz 7 eingefügt:**

„(7) Prüfungsleistungen in schriftlichen oder mündlichen Prüfungen, für die im Falle des Nichtbestehens keine Wiederholungs- oder Ausgleichsmöglichkeiten bestehen, sind von mindestens zwei Prüferinnen/Prüfern zu bewerten.“

**c) Der ehemalige Absatz 7 wird zum neuen Absatz 8 und wie folgt neu gefasst:**

„(8) <sup>1</sup>Legt der/die Studierende Widerspruch gegen die Bewertung einer Prüfungsleistung ein, so kann der Prüfungsausschuss neben der Stellungnahme der Prüferinnen/Prüfer die Stellungnahme einer weiteren Prüferin/eines weiteren Prüfers für seine Entscheidung heranziehen. <sup>2</sup>In dem Fall, in dem die Bachelorarbeit zum endgültigen Nichtbestehen führt, ist die Heranziehung einer dritten Prüferin/eines dritten Prüfers erforderlich.“

**7. § 14 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:**

„(1) <sup>1</sup>Studienleistungen, bestandene Prüfungsleistungen und Fehlversuche, die in demselben Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung von Amts wegen mit den Punkten, welche gemäß dieser Prüfungsordnung dafür vorgesehen sind, angerechnet, sofern sie sich einem Modul oder einer Prüfungsleistung eines Moduls zuordnen lassen und gemäß dieser Prüfungsordnung erbracht werden müssen. <sup>2</sup>In Zweifelsfällen bzgl. der Gleichwertigkeit von Studien- und Prüfungsleistungen holt der Prüfungsausschuss entsprechende Expertise ein.“

**8. Es wird folgender § 15 a neu eingefügt:**

**„§ 15 a**

**Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke**

- (1) <sup>1</sup>Macht ein Studierender/eine Studierende glaubhaft, dass sie/er wegen einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bzw. in dessen/deren Auftrag das Prüfungsamt die Bearbeitungszeit für Prüfungsleistungen bzw. die Fristen für das Ablegen von Prüfungen verlängern oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form gestatten. <sup>2</sup>Entsprechendes gilt bei Studienleistungen.
- (2) Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. Sollte in einem Fachbereich keine Konsultierung der/des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die/der Behindertenbeauftragte der Universität anzusprechen.
- (3) Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.“

9. **§ 16 wird wie folgt geändert:**

a) **In Absatz 1 wird nach Satz 3 folgender Satz 4 hinzugefügt:**

„<sup>4</sup>Sofern in den Modulbeschreibungen nichts Abweichendes geregelt ist, werden nicht prüfungsrelevante Studienleistungen nicht benotet.“

10. **§ 19 wird wie folgt neu gefasst:**

**„§ 19  
Einsicht in die Studienakten**

<sup>1</sup>Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre bzw. seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechenden Protokolle gewährt. <sup>2</sup>Für solche Leistungen, für die kein allgemeiner Einsichtnahmetermin vorgesehen ist, ist der Antrag spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen. <sup>3</sup>Der Prüfungsausschuss bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. <sup>4</sup>Gleiches gilt für die Bachelorarbeit bzw. das Bachelorpraktikum. <sup>5</sup>§ 29 VwVfG bleibt unberührt.“

11. **Die Modulbeschreibungen im Anhang werden wie folgt neu gefasst:**

## Empfohlener Studienverlaufsplan (bei Studienbeginn im Wintersemester):

Jahr	Sem.	Volkswirtschaftslehre	Betriebswirtschaftslehre	Quantitative Methoden und Recht	
1	1	VWL1: Einführung in die VWL (3)	BWL1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (9)	QR1: Mathematik und IT (12)	
				QR2: Statistik I (6)	
	2	Mikroökonomik (9)	BWL2: Grundlagen des Rechnungswesens (9)	Statistik II (6)	
				QR3: Recht (6)	
2	3	VWL2: Makroökonomik I (9)			
		VWL3: Mikroökonomik II (9)			
		VWL4: Angewandte Wirtschaftsforschung: Staatseinnahmen (12)			
	4	VWL5: Makroökonomik II (9)			QR4: Empirische Methoden (9)
		VWL6: Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung (12)			
3	5	3 x 6 LP (3 aus X): Wahlpflichtmodul VWL9 – VWL28	2 x 6 LP (2 aus X): Wahlpflichtmodul BWLX – BWLY		
	6	VWL7: Makroökonomik III (9)			
		VWL8: Mikroökonomik III (9)			
		Bachelor-Arbeit (12)			

**Empfohlener Studienverlaufsplan (bei Studienbeginn im Sommersemester):**

Jahr	Sem.	Volkswirtschaftslehre	Betriebswirtschaftslehre	Quantitative Methoden, Recht und Schlüsselqualifikationen	LP gesamt	
1	1	VWL 1: Einführung in die VWL (3)		QR2: Statistik II (6)	31	
		Mikroökonomik (9)		QR3: Recht (6)		
	QR1: Mathematik für WiWi und Proseminar zur Vorlesung Mathematik für WiWi (7)					
	2	VWL2: Makroökonomik I (9)		BWL1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (9)	Finanzmathematik (2) Techniken der IT (3)	29
QR2: Statistik I (6)						
2	3	VWL5: Makroökonomik II (9)		QR4: Empirische Methoden (9)	30	
		VWL6: Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung (12)				
	4	VWL3: Mikroökonomik II (9)			BWL 2: Grundlagen des Rechnungswesens (9)	30
		VWL4: Angewandte Wirtschaftsforschung: Staatseinnahmen (12)				
3	5	VWL7: Makroökonomik III (9)	2 x 6 LP (2 aus X) Wahlpflichtmodul BWLX - BWLY		30	
		VWL8: Mikroökonomik III (9)				
	6	3 x 6 LP (3 aus X): Wahlpflichtmodul VWL9 - VWL28				
Bachelor-Arbeit (12)						

<b>Modultitel deutsch:</b>		Mikroökonomik I					
<b>Modultitel englisch:</b>		Microeconomics I					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die VWL	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
	3.	Ü	Übung zur Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Einführung in die VWL werden Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens behandelt. Die Vorlesung zur Mikroökonomik behandelt zum einen die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) und zum anderen die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Darüber hinaus werden Theoreme der Wohlfahrtsökonomik und Marktunvollkommenheiten besprochen. Die Übung dient der Vertiefung der Inhalten aus der Vorlesung, indem vor allem Übungsaufgaben von den Studenten gelöst werden.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studenten erwerben einen Überblick über grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Wesentliche Theorien und Modelle können Sie nachvollziehen und selber anwenden. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden einen Grundstein für weiterführende Veranstaltungen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Abschlussklausur zur Einführung in die VWL				60 min.	25	
Abschlussklausur zur Mikroökonomik				60 min.	75		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6,67% (12 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bohl / Prof. Dr. Ströbele	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Vorlesung Einführung in die VWL wird im Wintersemester angeboten, die Vorlesung und die Übung zur Mikroökonomik im Sommersemester.	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Makroökonomik I						
<b>Modultitel englisch:</b>		Macroeconomics I						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
	2.	Ü	Proseminar Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt. Basis ist die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, in der Begriffe und Struktur des Wirtschaftskreislaufs verdeutlicht werden. Daran schließt sich die theoretische und zugleich empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger ökonomischer Phänomene, z.B. Arbeitslosigkeit, untersucht sowie die Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen aufgezeigt. Der Stoff des Moduls wird zum einen in einer Vorlesung vermittelt, die durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt wird. Begleitend wird in einem Tutorium der Stoff der Vorlesung anhand von Übungen aufgearbeitet und vertieft.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach Abschluss der Moduls mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut und fähig, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur					60 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Physik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrich van Suntum	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Mikroökonomik II					
<b>Modultitel englisch:</b>		Microeconomics II					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Markt- und Preistheorie (Industrial Economics)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü		<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		15 h (1 SWS)	30 h
	3.	V	Spieltheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		15 h (1 SWS)		30 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Markt- und Preistheorie (Industrial Economics): Theorie unvollkommener Märkte, Preisdifferenzierung, Oligopoltheorie (homogener Markt: Nash-Cournot-, Nash-Bertrand-Gleichgewichte; heterogener Markt, Marktzutritt, Kooperation im Oligopol), Innovation, Auktionen, Empirie.  Spieltheorie: Grundlagen der Spieltheorie, Lösungskonzepte für nicht-kooperative Spiele, Spiele mit unvollständiger Information, Wiederholte Spiele, Kooperation, evolutorische Spiele.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> (1) Die relevanten Methoden der fortgeschrittenen Mikroökonomik, v. a. der Spieltheorie und der Industrial Economics, erlernen. (2) Entwickeln des Verständnisses für praktische Anwendung der erlernten Konzepte. (3) Fähigkeit, die Kenntnisse auf mikroökonomische Probleme anwenden zu können.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Abschlussklausur zur Markt- und Preistheorie				60 min.	50	
Abschlussklausur zur Spieltheorie				60 min.	50		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Siehe Prüfungsordnung	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang BWL	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. W. Ströbele/Prof. Dr. A. Prinz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen zur Markt- und Preistheorie sowie zur Spieltheorie werden <u>grundsätzlich</u> im Wintersemester angeboten. Die Vorlesung Spieltheorie wird jedoch nicht im Wintersemester 2010/11 gelesen, sondern ausnahmsweise im Sommersemester 2011.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Angewandte Wirtschaftsforschung: Staatseinnahmen					
<b>Modultitel englisch:</b>		Applied Research in Economics: Public Revenue					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Allgemeine Steuerlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü				30 h (2 SWS)	60 h
3.	V	Spezielle Steuerlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Staatseinnahmen sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> (1) Die relevanten Methoden zur Analyse von Staatseinnahmen zu erlernen. (2) Den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen zu kennen und zu verstehen. (3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen anwenden zu können.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Abschlussklausur zur Allgemeinen Steuerlehre			60 Min.	50		
Abschlussklausur zur Speziellen Steuerlehre			60 Min.	50			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6,67% (12 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Siehe Prüfungsordnung	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. A. Prinz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Makroökonomik II					
<b>Modultitel englisch:</b>		Macroeconomics II					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
2.	Ü	Übung zur Konjunkturanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	75 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Lehrinhalt sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Begleitend zur Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden in der Übung praktische Aufgaben mit aktuellen Konjunkturdaten bearbeitet, insbesondere anhand der Jahresgutachten des Sachverständigenrates sowie den jeweils aktuellen Berichten der Gemeinschaftsdiagnose und der OECD. Lektüre dieser Materialien und Kenntnis der betreffenden Inhalte und Methoden sind Gegenstand der Klausur.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse der Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse, welche ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen ist.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur				90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen wird die Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. van Suntum / Prof. Dr. Apolte	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung						
<b>Modultitel englisch:</b>		Applied Research in Economics: Economic Policy and Regulation						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL6a	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
	3.	V	Grundlagen der Regulierung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie). Zusätzlich werden die Ursachen für Marktversagen und die Korrekturmöglichkeiten durch staatliche Regulierung analysiert. Zudem wird in diesem Modul der zentrale Bereich marktwirtschaftlicher Wirtschaftspolitik, die Wettbewerbspolitik mit ihren theoretischen Grundlagen und Instrumenten auf nationaler und internationaler Ebene, vorgestellt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus werden den Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen vermittelt.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Gemeinsame Klausur bestehend aus Grundlagen der Wirtschaftspolitik sowie Grundlagen der Regulierung					120 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6,67% (12 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Beherrschung des Stoffes der Module aus den quantitativer Methoden und der Mikroökonomik I bzw. Makroökonomik I ist erforderlich, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Makroökonomik III					
<b>Modultitel englisch:</b>		Macroeconomics III					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL7	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Geldtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h
	2.	V	Außenwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Makroökonomik III werden die für eine Volkswirtschaft wichtigen Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten analysiert. Diese resultieren aus den internationalen Beziehungen, Transaktionen sowie den Aktivitäten im Rahmen von Geldpolitik und Außenwirtschaftspolitik. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Märkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Im Detail werden z.B. die Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, die Vorteile des internationalen Handels, die Chancen und Risiken der Globalisierung, die Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, die Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU) behandelt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld- und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben. Sie sollen befähigt werden, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur				120 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin T. Bohl / Prof. Dr. Bernd Kempa	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> Mikroökonomik III																																					
<b>Modultitel englisch:</b> Microeconomics III																																					
<b>Studiengang:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																																					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL8a <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																				
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> 5./6.</td> <td><b>LP:</b> 9</td> <td><b>Workload (h):</b> 270</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270																													
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270																															
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Neue Institutionenökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Theorie der Unternehmung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Ü</td> <td>Übung/Schlüsselqualifikation/Klausurvorbereitung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>15 h</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h	2.	V	Theorie der Unternehmung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h	3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
<b>Modulstruktur:</b>																																					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																															
1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h																															
2.	V	Theorie der Unternehmung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h																															
3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h																															
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In der Vorlesung Institutionenökonomik werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Ausgangspunkt der Vorlesung "Theorie der Unternehmung" ist Coases berühmte Frage, warum es überhaupt Unternehmen gibt, wenn der Markt doch zu effizienten und überlegenen Ergebnissen führen soll. In der Vorlesung werden die Fragen zu grundlegenden Funktionsweisen von Unternehmen gelegt: der Existenz von Unternehmen sowie ihrer externen Grenzen und der internen Mikrostrukturen.</p>																																				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Das Ziel der Vorlesung Institutionenökonomik ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln.</p> <p>Den Studierenden werden in der Vorlesung Theorie der Unternehmung die wichtigsten Theorien zur Entstehung und Funktionsweise von Unternehmen nahegelegt. Die Studierenden sind mit dem Erklärungsgehalt der einzelnen Theorien vertraut und können die relevanten Theorien voneinander abgrenzen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die Theorien auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und Handlungsempfehlungen zu geben.</p>																																				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																																				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																				
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3"><b>Prüfungsleistungen:</b></th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>120 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	120 min.	100																											
<b>Prüfungsleistungen:</b>																																					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																			
Modulabschlussklausur	120 min.	100																																			

9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Vorlesungsmodul Mikroökonomik III wird letztmalig 2010/11 im Wintersemester angeboten. Ab 2011 wird das Modul jährlich im Sommersemester angeboten.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Energieökonomik I																						
<b>Modultitel englisch:</b> Energy Economics I																						
<b>Studiengang:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL9 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5./6. <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																					
<b>3</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Energiewirtschaft I</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Energiewirtschaft II</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Energiewirtschaft I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	V	Energiewirtschaft II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Energiewirtschaft I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	V	Energiewirtschaft II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Energie als wesentlicher Produktionsfaktor  Märkte der Energieträger (Stein- und Braunkohle, Mineralöl, ...)  Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft  Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas)  Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Gestaltungsprobleme der Klimapolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung,  Aktuelle Probleme der Energiewirtschaft</p>																					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studenten erhalten einen Überblick über die besonders relevanten ökonomischen Probleme im Bereich der Energiewirtschaft. Diese lernen sie selbstständig einzuschätzen und zu bewerten. Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.</p>																					
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																					
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>																					
<b>8</b>	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eine Klausur im Anschluss an die Vorlesungen</td> <td>120 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Eine Klausur im Anschluss an die Vorlesungen	120 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Eine Klausur im Anschluss an die Vorlesungen	120 min.	100																				
<b>9</b>	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ströbele	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Vorlesung Energieökonomik I wird im Wintersemester angeboten, die Vorlesung Energieökonomik II im Sommersemester. Das Modul dient als Grundlagenveranstaltung für die Mastermodule im Bereich Energieökonomik. Masterstudenten, die Energieökonomik belegen möchten, wird empfohlen dieses Modul nachzuarbeiten. Eine Anrechnung dieses Moduls im Master erfolgt, sofern keine Vorkenntnisse im Bereich Energieökonomik bestehen und im Anschluss mindestens ein Mastermodul abgeschlossen wird.	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Energieökonomik II					
<b>Modultitel englisch:</b>		Energy Economics II					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL10	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Proseminar Energiewirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Inhalte des Moduls „Energieökonomik I“ werden in diesem Modul mit aktuellen Problemstellungen aus Politik und Wirtschaft verknüpft und in Form 7-seitiger Essays von den Studenten bearbeitet. Die Essays werden im Seminar präsentiert und in einer anschließenden Diskussion verteidigt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studenten vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse aus dem Modul Energieökonomik I. Darüber hinaus werden Erfahrungen im Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten erworben. Die Veranstaltung ist insofern eine wichtige Vorbereitung zur Bearbeitung der Bachelor-Arbeit. Darüber hinaus werden die Studenten in intensiven Diskussionen geübt, Standpunkte zu vertreten und zu kritisieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				7 Seiten, Präsentation 45 min	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen insgesamt bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Vorwissen aus dem Modul Energieökonomik I wird dringend empfohlen. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ströbele	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Monetäre Außenwirtschaft						
<b>Modultitel englisch:</b>		International Finance						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Übung: International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul analysiert die Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Finanzmärkten. Hierbei soll die Befähigung vermittelt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln. Die Vorlesungen des Moduls behandeln dabei die grundlegenden Modellierungsansätze der monetären Außenwirtschaftstheorie.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt sowohl grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, als auch fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Außenwirtschaftstheorie. Die dabei erworbenen Schlüsselqualifikationen umfasst die Anwendung und Interpretation empirischer Methoden sowie zielgerichtetes Abstraktionsvermögen. Dies ermöglicht den Studierenden eine wirtschaftspolitische Argumentation, welche sich auf modelltheoretische Grundlagen und empirischen Forschungsergebnisse stützt. Diese Fähigkeiten können in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	4 Problem-Sets (veranschlagte Bearbeitungszeit 36 h)						30	
Abschlussklausur zu International Finance					90 min.	70		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist dringend erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Kempa	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltung wird grundsätzlich im Wintersemester gelesen, jedoch abweichend von dieser Regel <u>nicht</u> im Wintersemester 2010/11.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Handelstheorie und -politik						
<b>Modultitel englisch:</b>		Trade Theory and Policy						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL12	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Handelstheorie und -politik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Übung: Handelstheorie und -politik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul analysiert die Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Gütermärkten. Hierbei soll die Befähigung vermittelt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln. Die Vorlesungen des Moduls behandeln dabei die grundlegenden Modellierungsansätze der realen Außenwirtschaftstheorie.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt sowohl grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, als auch fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Außenwirtschaftstheorie. Die dabei erworbenen Schlüsselqualifikationen umfasst die Anwendung und Interpretation empirischer Methoden sowie zielgerichtetes Abstraktionsvermögen. Dies ermöglicht den Studierenden eine wirtschaftspolitische Argumentation, welche sich auf modelltheoretische Grundlagen und empirischen Forschungsergebnisse stützt. Diese Fähigkeiten können in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	4 Problem-Sets (veranschlagte Bearbeitungszeit 36 h)						30	
Abschlussklausur zu Handelstheorie und -politik					90 min.	70		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist dringend erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Kempa	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Monetäre Ökonomie I					
<b>Modultitel englisch:</b>		Monetary Economics I					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 13	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Geldpolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitische Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitische Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetäre Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet. Die Veranstaltung wird durch Fallstudien ergänzt, die von den Studierenden in Eigenarbeit vorbereitet und anschließend in der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer sollen mit den theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik vertraut gemacht werden. Dies soll ihnen ermöglichen, aktuelle geldpolitische Probleme zu erkennen und zu diskutieren, sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur				60 Min.	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin T. Bohl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Monetäre Ökonomie II					
<b>Modultitel englisch:</b>		Monetary Economics II					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 14	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5. / 6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Monetäre Ökonomie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 + 2	150
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Seminar Monetäre Ökonomie greift aktuelle und zentrale Frage- und Problemstellungen der Geldtheorie und Geldpolitik von Zentralbanken auf. Hierzu beleuchten die Teilnehmer des Seminars aktuelle Forschungsfelder (wie z.B. Taylor-Regeln oder monetäre Transmission) im Rahmen einer eigenständigen Hausarbeit auf Basis von neueren wissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Seminar Monetäre Ökonomie vermittelt die Fähigkeiten zur Erstellung einer Hausarbeit auf Basis von neueren Zeitschriftenartikeln und ist daher ein sinnvoller Schritt in Richtung eigenständiger Forschungstätigkeit der Teilnehmer.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>						
	Hausarbeit mit Vortrag zum Seminar Monetäre Ökonomie					100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin T. Bohl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Öffentliches Wirtschaftsrecht						
<b>Modultitel englisch:</b>		Public commercial law						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL15	<b>Status:</b> [ ] Pflichtmodul		[x] Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> [ ] jedes Sem. [x] jedes WS [ ] jedes SS	<b>Dauer:</b> [x] 1 Sem. [ ] 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht I	[x] P	[ ] WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht II	[x] P	[ ] WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul öffentliches Wirtschaftsrecht vermittelt die Funktionen der Rechtsanwendung. Die Begriffe und Grundprinzipien des Gemeinschaftsrechts, seine Organe und Rechtsquellen und das Verhältnis zum nationalen Recht werden thematisiert. Anhand ausgesuchter Beispielfälle werden die europäischen Grundfreiheiten erläutert. Des Weiteren werden Grundkenntnisse im Bereich des Staatsorganisationsrechts, insbesondere die staatliche Binnenstruktur der Verfassungsziele, vermittelt. Die Funktionen der Grundrechte, sei es als Abwehr gegen staatliches Handeln, sei es als Anspruchsgrundlage, werden behandelt. Wirtschaftsrechtlich relevante Grundrechte sind ebenfalls Thema des Moduls, die anhand von Fällen beispielhaft erläutert werden. Das allgemeine Verwaltungsrecht, seine Einteilungsmöglichkeiten, Strukturen und typischen Handlungsformen gehören zu den Lehrinhalten, genauso wie die Prinzipien und Regelungsmechanismen des besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts. Die Studierenden lernen die Organe und Organisationen sowie deren Funktionen und Kompetenzen kennen, die Grundlage des Verwaltungshandelns sind.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittstellen der Volkswirtschaftslehre mit dem Öffentlichen Recht zu begreifen und die unmittelbar benötigten Fachkenntnisse des Öffentlichen Rechts in das Berufsleben einzubringen. Es macht die Logik juristischen Denkens transparent und definiert die rechtlichen Grundlagen der Anwendung des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Außerdem wird die verfassungsrechtliche Absicherung der Grundprinzipien auf nationaler wie europäischer Ebene deutlich erkennbar gemacht. Die Studierenden werden mit den Bereichen des Verwaltungsrechts vertraut gemacht, die für die wirtschaftliche Betätigung von Bedeutung sind. Insbesondere die Handlungsformen der Verwaltung werden auf ihre Rechtmäßigkeit und Durchsetzbarkeit hin transparent gemacht. Die Studierenden werden an die Gebiete des Verwaltungsrechts herangeführt, die im öffentlichen Interesse unmittelbar Einfluss auf die wirtschaftliche Betätigung nehmen – sei es durch Überwachung und Kontrolle oder durch Förderung und Subventionierung. Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen von Gesetzen und Verwaltungshandeln zu erkennen und verwaltungsrechtliche Anforderungen an wirtschaftliche Tätigkeiten auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen							

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>		
	3,33% (6 von 180)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
	Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	<b>Anwesenheit:</b>		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
	Bachelorstudiengang BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>		<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. H.-M. Wolfgang		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Regionalökonomik: Grundlagen					
<b>Modultitel englisch:</b>		Regional Economics: Fundamentals					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL16	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Regionalökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
2.	Ü	Übung Regionalökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Lehrinhalt sind klassische Standorttheorien, Migrations- und Föderalismustheorie, Konvergenz- und regionale Wachstumstheorien sowie Regional- und Standortpolitik, ferner empirische regionalökonomische Methoden wie Input-Output-Analyse und Shift-Analyse.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sowohl theoretisch auf dem Gebiet der Regionalökonomik zu arbeiten (z.B. im Gebiet der new economic geography) als auch praktisch/empirische Standortanalysen und Regionalgutachten zu erstellen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Abschlussklausur zur Regionalökonomik				60 min.	50	
Referat/Hausarbeit oder Projektarbeit in der Übung				12 Seiten	50		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrich van Suntum	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul kann mit dem Modul „Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume im Bachelor fortgesetzt werden. Dieses Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Regionalökonomik für Fortgeschrittene: Ökonomische Geografie“. Eine Anrechnung dieses Moduls im Master erfolgt, sofern keine Vorkenntnisse im Bereich Regionalökonomik bestehen und im Anschluss das Mastermodul „Regionalökonomik für Fortgeschrittene: Ökonomische Geografie“ abgeschlossen wird.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Statistik						
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Statistics						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL17	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen, die Herleitung von Schätzern und die Theorie statistischer Hypothesentests.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen. Sozialkompetenzen und Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur					60 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist sinnvoll.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/ Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird im ersten Term des Wintersemesters angeboten. So haben die Studierenden die Möglichkeit, im zweiten Term das Modul Econometrics I zu belegen. <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmalig im Wintersemester 2012/13 im Winter angeboten!	



<b>Modultitel deutsch:</b> Ökonometrie I																						
<b>Modultitel englisch:</b> Econometrics I																						
<b>Studiengang:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL18 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5./6. <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt die elementaren Grundzüge ökonomischer Vorgehensweisen und Methoden. Es erfolgt eine formal stringente Erläuterung des klassischen multiplen linearen Regressionsmodells unter Gültigkeit der üblichen Standardannahmen, sowie unter Verletzung einiger dieser Annahmen.																					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen die methodischen Grundlagen der ökonomisch-empirischen Analyse. Das Modul bereitet die Studierenden auf das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie sowie auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor.																					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussklausur	60 min.	100																				
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist sinnvoll.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge, BWL, Mathematik Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/ Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird im zweiten Term des Wintersemesters angeboten. Es ist sinnvoll, im Anschluss an dieses Modul das Modul Econometrics II zu belegen. <b>Hinweis:</b> Das Modul wird erstmalig im Wintersemester 2012/13 im Winter angeboten!	



10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics, Econometrics 1. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist sinnvoll.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird erstmalig im Sommersemester 2013 angeboten!	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Umweltökonomik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Environmental Economics					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL20	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	V	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Die Inhalte des Moduls Umweltökonomik lassen sich in drei Bereiche untergliedern: Umweltpolitische und -ökonomische Maßnahmen im Markt (z. B. Internalisierung externer Effekte), internationale Umweltpolitik (z. B. Organisation und Durchführung von internationalen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Spieltheorie) und nachhaltige Umweltökonomik (z. B. erneuerbare Ressourcen). Die Grundfragen des Moduls werden in der Vorlesung „Grundlagen der Umweltökonomik“ behandelt. Ausgewählte Themen werden in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ vertieft. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Der Student wird durch die umweltökonomische Ausbildung befähigt, umweltpolitische Themen und Probleme von einem ökonomischen Standpunkt aus zu analysieren und zu bewerten. Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kompetenzen vermittelt, die die Studenten bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik benötigen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur				90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Christian Müller	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Unternehmenskooperation: Governance					
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Cooperation: Governance					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL21	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zu UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen sowie deren theoretischer Erklärung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kooperationsformen zu interpretieren und ferner die Besonderheiten der jeweiligen Form zu erkennen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Beurteilung von Kooperationen und können diese Expertise auf konkrete Problemstellungen anwenden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Modulabschlussklausur				120 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Dauer bzw. Umfang						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gehalten und geprüft. Dieses Modul kann ebenso wie die Module „Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle“ und „UK: Management“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.	



<b>Modultitel deutsch:</b> Unternehmenskooperation: Management																						
<b>Modultitel englisch:</b> Business Cooperation: Management																						
<b>Studiengang:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL22 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5./6. <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>UK: Management</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zu UK: Management</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h	2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h																
2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h																
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden Notwendigkeit und Ausgestaltung der staatlichen Regulierung, die gesamtwirtschaftliche Effizienz sowie die potenzielle wirtschaftliche Macht von Unternehmenskooperationen und -fusionen behandelt. Die Anwendung des aktuellen Regulierungsregimes nach EU-Recht sowie nach deutschem Recht wird vermittelt. Ferner werden in dem Modul die Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements sowie dessen Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme in der Implementierung analysiert.																					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studenten wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.																					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>120 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	120 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussklausur	120 min.	100																				
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gehalten und geprüft. Dieses Modul kann ebenso wie die Module „UK: Governance“ und „Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle					
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Cooperation: Current Cases					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL23	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Seminar zu Unternehmenskooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperations-theoretisch analysiert. Die theoretische Basis liefern die Ansätze der Neuen Institutionenökonomik sowie der Industrieökonomik, darüber hinaus werden je nach Praxisfall aber auch betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte angesprochen. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten nötigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt. Neben der Erstellung der eigenen Arbeit ist ein Korreferat über eine weitere Seminararbeit anzufertigen und zu präsentieren. Auf diesem Wege lernen die Studierenden, konstruktives Feedback ihren Kommilitonen gegenüber zu erteilen sowie von Kommilitonen und fachlichen Betreuern zu erhalten.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Praxisfälle kooperations-theoretisch fundiert zu analysieren. Sie erlernen die Anwendung der Neuen Institutionenökonomik, der Industrieökonomik sowie betriebswirtschaftlicher und juristischer Ansätze auf relevante Praxisfälle. Mithilfe dieser Ansätze sind die Studierenden in der Lage, fundierte Einschätzungen über Realphänomene – nicht nur aus dem Bereich der Unternehmenskooperation – eigenständig zu bewerten und adäquat aufzubereiten. Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum). Durch die Anfertigung eines Korreferats sind die Studierenden darüber hinaus in der Lage, sich aktiv mit unterschiedlichen ökonomischen Sachverhalten kritisch auseinander zu setzen. Im Anschluss an das Seminar erhält jeder Studierende ein ausführliches Feedbackgespräch durch seinen fachlichen Betreuer über alle Leistungselemente, sodass jeder Studierende ein gutes Bild sowohl über seine Problemlösungsfähigkeiten als auch über seine kommunikativen Kompetenzen erhält.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit plus Korreferat (je 2 Tage à 7h für ca. 5 Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmern Präsenzzeit, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)				15 Seiten	100	

9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Bei allen Seminaren ist eine Anwesenheit von 90% erforderlich.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Dieses Modul kann ebenso wie die Module „UK: Governance“ und „UK: Management“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Verkehrsökonomik						
<b>Modultitel englisch:</b>		Principles of Transport Economics						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL24	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Verkehrsökonomik I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Verkehrsökonomik II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung erfolgt zunächst eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Darauf aufbauend folgt eine genauere theoretische und verkehrsträgerspezifische Analyse verkehrsökonomischer Fragestellungen. Dabei soll auch ein Einblick in aktuelle Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft gegeben werden.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehrs sowie deren Infrastrukturen mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomie untersucht. Diese Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Modulabschlussklausur					120 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Beherrschung des Stoffes der Module Mikroökonomik I, Makroökonomik I sowie Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung ist erforderlich. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik Geographie, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Belegung dieses Moduls schließt die Belegung des Moduls „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ <u>nicht</u> aus. Dieses Modul und das Modul „Grundlagen der Transportwissenschaft und Logistik“ dienen als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Fortgeschrittene Verkehrsökonomik“. Eine Anrechnung dieses Moduls im Master erfolgt, sofern keine Vorkenntnisse im Bereich Verkehrsökonomik bestehen und im Anschluss das Mastermodul „Fortgeschrittene Verkehrsökonomik“ abgeschlossen wird.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik						
<b>Modultitel englisch:</b>		Transport Economics and Logistics						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 25	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Internationale Verkehrsmärkte	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ betrachtet die Verkehrswirtschaft von einer ökonomischen, verkehrswissenschaftlichen und einer managementorientierten, logistikbezogenen Perspektive. Im Bereich der Verkehrswissenschaft werden die unterschiedlichen Verkehrsmärkte, ihre Wertschöpfungsketten und ihre wirtschaftspolitischen Besonderheiten diskutiert. Im Rahmen der Einführung in die Logistik werden technische Logistiksysteme und die zur Planung und Steuerung von Logistiksystemen eingesetzten Konzepte und Methoden inklusive der dabei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Nach Absolvierung des Moduls sollen den Studenten des Moduls Kenntnisse sowohl über die Funktion von Transportmärkten als auch über die konkrete Umsetzung von Logistikketten samt ihrer Integration im Unternehmen zur Verfügung stehen. Studierende haben folglich einen Überblick darüber, wie Verkehrsmärkte aufgebaut sind, welche Besonderheiten auf diesen Märkten existieren, welche Logistiksysteme in der Praxis eingesetzt werden und wie diese ausgestaltet, geplant und gesteuert werden. Zudem können sie die dabei eingesetzten Systeme vor dem Hintergrund der spezifischen Marktausprägungen bewerten und somit die gesamte logistische Wertschöpfungskette überblicken.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur					2 h	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,3 % (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse des Operations Management und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Bernd Hellgrath	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Belegung dieses Moduls schließt die Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ nicht aus. Eine Kombination dieses Moduls mit der BWL-Vertiefung „Logistikmanagement“ ist hingegen nicht möglich.	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Einführung in die Wirtschaftsgeschichte						
<b>Modultitel englisch:</b>		Introduction to Economic History						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL26	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Wirtschaftshistorische Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	S	Wirtschaftshistorisches Proseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul behandelt die Entwicklungslinien der deutschen Wirtschaft seit 1850 (u.a. Industrialisierung, Weltwirtschaftskrise, Wirtschaftswunder). Im Wirtschaftshistorischen Proseminar werden ausgewählte Theorien der allgemeinen Volkswirtschaftslehre anhand historischer Daten durch die Studierenden überprüft. Außerdem werden ausgewählte Texte (meist auf Englisch) rezipiert und diskutiert.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Fach Wirtschaftsgeschichte. Insbesondere trägt es zum Verständnis langfristiger Wirtschaftsentwicklung bei. Des Weiteren wird die Herkunft und Bedeutung ökonomischer Institutionen verdeutlicht. Ferner werden wirtschaftliche Theorien anhand historischer Daten einem empirischen Test unterzogen. Neben diesen fachlichen Kompetenzen vermittelt das Modul auch überfachliche Kompetenzen. Diese liegen vor allem in der Fähigkeit, in sozialwissenschaftlichen Modellen denken zu lernen sowie Theorie und Empirie miteinander zu verknüpfen. Die Studierenden üben gezielt das Textverständnis von englischer Fachliteratur und die Auseinandersetzung mit formalen, quantitativen und qualitativen Argumenten zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Studierenden erwerben in den Übungen Präsentationserfahrung und vertiefen ihre EDV-Kenntnisse. Die Kommunikationsfähigkeiten werden durch den interdisziplinären Austausch geschult.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 x Klausur zur Vorlesung						90 min.	50
1 x Schriftliche Projektsizze						6 S.	50	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Einführung VWL und Statistik I erforderlich, Statistik II und Empirische Methoden von Vorteil. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Erforderlich	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Pfister	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wirtschaftsinformatik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Information Systems					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL27	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Wirtschaftsinformatik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul dient der Einführung und Vertiefung in die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftsinformatik. Die Erkenntnis- und Gestaltungsziele der Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Wissenschaft und ihre Beziehungen zu den Nachbardisziplinen werden dargestellt. Aufbauend auf diesen methodologischen Grundlagen wird die Anwendungsarchitektur zur Erfüllung betrieblicher Aufgabenstellungen klassifiziert und anhand konkreter Systeme aus verschiedenen Anwendungsbereichen präsentiert. Vertiefend behandelt werden Methoden der Entwicklung und Dokumentation von Informationssystemen, insbesondere das Datenmanagement, ereignisgesteuerte Prozessketten und das ARIS-Haus. In Ergänzung zur Vorlesung sind Fallstudien im Rahmen von Übungsveranstaltungen zu bearbeiten. Auf diese Weise wird das theoretische Konzeptwissen durch konkretes Handlungswissen systematisch ergänzt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltungen einen fundierten Überblick über die typischen betrieblichen Anwendungssysteme. Sie kennen einerseits deren sinnvolle Einsatzgebiete und mögliche Probleme. Andererseits wissen Sie um die Methoden der Entwicklung von Informationssystemen und sind damit in der Lage, an der Gestaltung und Einführung solcher Systeme im Betrieb mitzuwirken.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Modulabschlussklausur				90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Dauer bzw. Umfang						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang BWL	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Jörg Becker Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Sportökonomik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Economics of Sports					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL28	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Sportökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Sportökonomik beschäftigt sich mit der Analyse von Sportmärkten hinsichtlich der Ausgestaltung von Wettbewerbsregeln, Bezahlung der Akteure sowie der Bedeutung staatlichen Handelns bspw. in Form von Subventionen für Sportinfrastruktureinrichtungen. Als Lehrdisziplin ist Sportökonomik an angelsächsischen Universitäten, vor allem in den USA, längst etabliert.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Anwendung von mikroökonomischen und industrieökonomischen Analysemethoden auf Sportmärkte mit dem Ziel, den Studierenden Kenntnisse über diese Märkte als auch hinsichtlich deren Analyse zu vermitteln.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur					90 Min.	100
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.						

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. A. Prinz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume						
<b>Modultitel englisch:</b>		Regional Economics: Integrated Economic Areas						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 29	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Integrierte Wirtschaftsräume	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
2.	S	Seminar	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30h (2 SWS)	150 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung im Raum, Aufholprozesse von Schwellenländern einschl. regionaler Konvergenz, Einkommensverteilung und Bestimmungsgründen des Wachstums unter besonderer Berücksichtigung Chinas, Anpassungsprozesse durch Globalisierung, internationale Faktorbewegungen, institutionelle Rahmenbedingungen für Wachstum („Doing Business“ der Weltbank).							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Ziel ist es, relevante Fragen der weltwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere Triebkräfte und Folgen der Globalisierung, unter ökonomischen Gesichtspunkten besser verstehen zu lernen. Dabei stehen Fragen von wirtschaftspolitischer Bedeutung im Vordergrund, an denen die ökonomische Urteilskraft geschärft werden soll. Den Teilnehmern werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen vermittelt. Diese sollen im Seminar eigenständig bearbeitet und präsentiert werden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es ist entweder die Vorlesung mit Abschlussklausur, welche im WS angeboten wird, zu besuchen oder das Seminar, welches im SS angeboten wird.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>							
	Abschlussklausur zur Vorlesung Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume ODER				90 min.	100		
Referat und Hausarbeit				12-15 Seiten	100			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird darüber hinaus der vorherige Besuch des Moduls „Regionalökonomik: Grundlagen“. Alle Module des 1. Und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bodo Risch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Dieses Modul kann ebenso wie das Modul „Regionalökonomik: Grundlagen“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „Regionalökonomik: Ökonomische Geographie“ fortgesetzt werden.	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre					
<b>Modultitel englisch:</b>		Topics in Economics					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b>	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jeden Studenten als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen, trainiert Literaturarbeit, schriftliche Formulierung und mündliche Präsentation. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Je nach Thema des Seminars ist es möglich, Präferenzen für das Seminararbeitsthema zu äußern.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Hausarbeit mit Vortrag (Anpassung an Art der Seminararbeit, z.B. vorgegebene Literatur oder zu recherchierende Literatur – wird im jeweiligen Semester festgelegt)				10-20 Seiten.	70	
	Vortrag				45-60 min	30	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (6 von 120 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Inhalte der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist verpflichtend.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jörg Lings	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>						
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Business Administration						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1./4.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die BWL	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Investition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch werden als übergreifende Themen die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen vertieft. Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt "Unternehmung" in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt. In die Vorlesungen sind Übungen integriert, die ggf. in kleineren Gruppen stattfinden. Die Vorlesungen werden zudem im Rahmen des Selbststudiums durch ein internetgestütztes Übungsangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbereich erleichtert.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen. Das Wissen aus dem vertiefend behandelten Bereich „Investition und Finanzierung“ ist in der Praxis zur Entscheidungsvorbereitung einsetzbar.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Modulabschlussklausur					120 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Geographie, Physik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Andreas Pfingsten	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen des Rechnungswesens						
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Accounting						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1./2.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Buchführung und Abschluss	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	45 h (3 SWS)	75 h
	3.	Ü	Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul erschließt die Grundlagen des Rechnungswesens. Gegenstand der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist eine Einführung in die doppelte Buchführung. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen werden Aufbau und Durchführung der Finanzbuchführung am Beispiel eines Industriebetriebs vorgestellt. Im Fokus der Veranstaltung „Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens“ steht die Vermittlung der Zweckorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Dieses Basiswissen umfasst sowohl Maßnahmen und Instrumente der Kostenrechnung als auch Grundlagen der Bilanzierung. Die „Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen“ vertieft diese Inhalte anhand von Aufgaben, Fallstudien und Beispielen.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, betriebliche Vorgänge und Sachverhalte sowohl im internen als auch im externen Rechnungswesen zu interpretieren und abzubilden. Dazu gehört es, Geschäftsvorfälle in Buchungssätze zu transformieren und schließlich in das System der Finanzbuchhaltung aufzunehmen, um am Ende jeden Geschäftsjahres Aussagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens liefern zu können. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. Mit Blick auf das interne Rechnungswesen verfügen sie über fundierte Kenntnisse der Systematik der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) und können die Ergebnisse betriebswirtschaftlich interpretieren. Ferner sind die Studierenden in der Lage, Einzelaspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Buchführung und Abschluss: Klausur					60-90 min.	33 1/3	
Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen: Klausur					120 min.	66 2/3		

9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Geographie, Physik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wahlpflichtmodul BWL					
<b>Modultitel englisch:</b>		Specialisation in Business					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL3 – BWL 24, BWL-S1, BWL-S2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V/S	BWL-Modul	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6		
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot betriebswirtschaftlicher Pflicht- oder Wahlpflichtfächer gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 12 Leistungspunkte erzielt werden. Ausgeschlossen sind die Module Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (9 LP) und Grundlagen des Rechnungswesens (9 LP), da diese in den Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre fallen.</p> <p>Die im Folgenden aufgezählten Module werden u.a. empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Operations Management</li> <li>• Grundlagen des Marketing</li> <li>• Betriebliche Finanzwirtschaft</li> <li>• Vertiefung Finance</li> <li>• Versicherungsökonomie</li> </ul> <p>Des Weiteren können u.a. die folgenden Module belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenskooperation: Governance <i>(sofern dieses Modul nicht bereits als VWL-Wahlpflichtmodul gewählt wurde)</i></li> <li>• Unternehmenskooperation: Management <i>(sofern dieses Modul nicht bereits als VWL-Wahlpflichtmodul gewählt wurde)</i></li> <li>• Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle <i>(sofern dieses Modul nicht bereits als VWL-Wahlpflichtmodul gewählt wurde)</i></li> <li>• Controlling</li> <li>• Planung und Entscheidungsrechnung</li> <li>• Bilanzen und Steuern</li> <li>• Quantitatives Marketing</li> <li>• Vertiefung Accounting</li> <li>• Vertiefung Marketing</li> <li>• Vertiefung Management</li> <li>• Healthcare &amp; Hospital Management</li> <li>• Öffentliche Betriebe</li> <li>• Logistikmanagement</li> <li>• Finance und Accounting Seminar</li> <li>• Integriertes Management-Seminar</li> <li>• Vertiefung Taxation</li> <li>• Management und Governance</li> <li>• Internationales Management</li> </ul> <p>Die Modulbeschreibungen können dem Modulhandbuch BWL entnommen werden.</p>						

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Es werden tiefere Einblicke in spezielle Bereiche der BWL gewonnen.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Siehe jeweilige Modulbeschreibung		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Je nach gewähltem Modul		
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus den Modulen „Grundlagen der BWL“ und „Grundlagen des Rechnungswesens werden vorausgesetzt. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Je nach Modul	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		



<b>Modultitel deutsch:</b>		Mathematik und IT					
<b>Modultitel englisch:</b>		Mathematics and IT					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QR1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1./2.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	45 h (3 SWS)	105 h
	2.	Ü	Proseminar zur Vorlesung Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3.	V	Finanzmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
4.	V	Techniken der IT	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Gegenstand des Moduls sind die mathematischen und informationstechnischen Grundlagen eines betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiums.</p> <p>Die Vorlesung „Mathematik für WIWI“ behandelt die Grundlagen der Linearen Algebra und der Differentialrechnung mehrerer Veränderlichen, welche im Rahmen des „Proseminar zur Vorlesung Mathematik für WIWI“ unter Anleitung zusätzlich geübt werden. Dabei werden auch die in der Ökonomie auftretenden Folgen und Reihen sowie ihre Anwendungsgebiete im Rahmen der Finanzmathematik aufgezeigt. Exemplarisch werden Umsetzungen der mathematischen Verfahren mit IT-Methoden illustriert.</p> <p>Gegenstand der Finanzmathematik sind Fragestellungen zur Beurteilung von verzinslich angelegten Vermögenswerten auf der einen, und von aufgenommenen Krediten und Darlehn auf der anderen Seite. Dabei werden verschiedene Zins-, Renten- und Tilgungsvorgänge mit unterschiedlichen Laufzeiten und Konditionen betrachtet.</p> <p>Ziel der Veranstaltung Techniken der IT ist es, einen Einblick in die technischen Grundlagen eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Dazu sollen vor allem praktische Kenntnisse in Programmen der individuellen Datenverarbeitung vermittelt werden. Hierbei werden insbesondere die Themen aus den anderen Veranstaltungen wie Zinsformeln und Optimierungsrechnung aufgenommen.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen, das finanzmathematische Instrumentarium und die IT-Techniken zum Einsatz im weiteren Studium und in der Praxis. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und – auch unter Zuhilfenahme von IT-Methoden – zu lösen, höchst verschiedene finanzwirtschaftliche Problemstellungen im betrieblichen Umfeld zu lösen und die Auswirkungen finanzwirksamer Dispositionen auf die Erreichung finanzieller Unternehmensziele zu beurteilen. Neben den notwendigen technischen Kenntnissen erwerben die Studierenden Einblicke in die notwendige Strukturierung von Problemstellungen für einen sinnvollen Einsatz von IT.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur „Mathematik“ (elektronische Prüfung)	90 min.	58
	Klausur „Finanzmathematik“	30 min.	17
	Praxistests am Computer (Excel, Datenbanken mit SQL)	60 min.	25
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6,66% (12 von 180)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird in allen Veranstaltungen dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang BWL		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Ingolf Terveer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Statistik						
<b>Modultitel englisch:</b>		Statistics						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QR2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden lernen, Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darzustellen. Sie lernen die gängigen Manipulationsmöglichkeiten bei Grafiken kennen. Sie lernen, wie man Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren kann. Sie lernen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Stichprobentheorie, der statistischen Schätzmethodik und der statistischen Hypothesentests.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie sind in der Lage, quantitative Informationen mit Hilfe statistischer Verfahren zu kommunizieren. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen. Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Klausur Statistik 1					120 min.	50	
Klausur Statistik 2					120 min.	50		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6,66% (12 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge BWL, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Recht für Ökonomen					
<b>Modultitel englisch:</b>		Law					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QR3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1./2.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Privatrecht	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts. Zunächst werden das Zustandekommen von Verträgen und deren Anfechtung behandelt. Zudem werden die Probleme des Minderjährigenrechts und des Rechts der Stellvertretung besprochen. Im Bereich des Schuldrechts AT wird schwerpunktmäßig das Mängelrecht thematisiert. Schließlich wird aus den Gebieten des Besonderen Schuldrechts das Kaufrecht, das für das Wirtschaftsleben von größter Bedeutung ist, vorgestellt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegende juristische Technik, um Rechtsprobleme lösen zu können. Dazu gehören einerseits das Erkennen und Herausfiltern der juristisch relevanten Aspekte eines Sachverhalts sowie andererseits das Auffinden der einschlägigen Rechtsnormen und die Anwendung des Rechts auf die gegebenen Probleme der jeweiligen Situation. Die Studierenden sind so in der Lage, theoretisches und abstraktes Wissen auf einen praktischen Rechtsfall zu übertragen. Zudem können sie ihre Lösungen in schlüssiger und differenzierter Weise darstellen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur			90 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Modulabschlussklausur bestanden wurde.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang BWL	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Johann Kindl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Empirische Wirtschaftsforschung						
<b>Modultitel englisch:</b>		Empirical Economics						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QR4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Empirische Wirtschaftsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Computerübung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Grundkenntnisse der Ökonometrie sowie ihrer Anwendung am Computer. Zu den Inhalten gehören: multiple lineare Regression, auch unter Verletzung der üblichen Standardannahmen, Instrumenten-Variablen-Schätzung und Grundlagen der Zeitreihenanalyse.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, fremde empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, eigene empirische Arbeiten mit den heute üblichen ökonometrischen Standardmethoden durchzuführen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Modulabschlussklausur					60	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Modul Statistik	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		Bachelor Thesis					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BA	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12		360 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von etwa 40 Seiten haben. Im Falle eines Praktikumberichtes sind die Regelungen in § 11 PO zu beachten.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Bachelorarbeit				8 Wochen	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6,67% (12 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein. Es müssen 90 LP erreicht worden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. van Suntum	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

## Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 06.07.2011 und vom 25.01.2012.

Münster, den 16.03.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 16.03.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles